

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde!



Beinhaltet Nachhaltigkeit im Kern einen Epochenwandel - von der durch die Aufklärung (»Enlightenment«) geprägten Moderne zu einer Zivilisation, die auf dem Paradigma der Lebendigkeit (»Enlivenment«) basiert? Welche Chancen für eine ökologisch und sozial gerechtere Welt bietet der Anthropozän-Diskurs? Wie sähe eine »Politik des Lebens« aus?

Von solchen Fragen aus haben der Biologe und Philosoph Andreas Weber und die Kulturwissenschaftlerin Hildegard Kurt, beide im Team des und.Instituts, unter dem Titel **Enlivenment. Kulturen der Lebendigkeit** ein **Manifest für das Anthropozän** verfasst. Einen Auszug daraus finden Sie auf unserer neuen Website www.cultures-of-enlivenment.org. Das vollständige Manifest wird in den nächsten Wochen in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.

Lebendigkeit neu entdecken und kultivieren als elementare Grundlage jeder Kultur der Nachhaltigkeit: Das war bereits der Schwerpunkt unseres ersten Newsletters - und ist es nun umso mehr. Wir wünschen eine anregende Lektüre.

Erkundungsreisen in Kulturen der Lebendigkeit Lebendigkeits-Werkstätten



Das Manifest bildet den Auftakt zu **Erkundungsreisen in Kulturen der Lebendigkeit**, die ab dem Sommer mit **Lebendigkeits-Werkstätten** weitergehen. Seien Sie jetzt schon herzlich dazu eingeladen!

In verschiedenen gesellschaftlichen Feldern - Wirtschaft, Bildung, Landwirtschaft, Bankwesen, Politik - verortet, erkunden die Werkstätten ein prädisziplinäres Arbeiten.

Prädisziplinarität setzt an den allen Inhalten - dem Was - vorgelagerten Fragen des Wie an. Wissen wir doch seit der Quantenphysik, dass die Art, ob und wie das Lebendige in der Welt sich äußern kann, davon abhängt, wie wir ihm begegnen. Mit diesem Ansatz praktizieren die Werkstätten ein erweitertes Verständnis von Kunst wie auch von Wissenschaft.

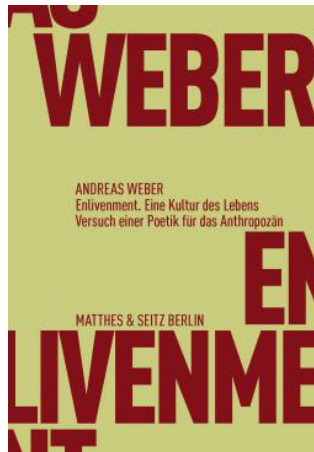
Jede Werkstatt wird gemeinsam mit einer Institution oder Organisation aus dem betreffenden Feld durchgeführt.

Unser Dank gilt der Cocreatio-Stiftung für Kooperation und kollektive Entwicklung, der Kairos-Stiftung und der Selbach-Umwelt-Stiftung für ihre Förderung.

Näheres auf der prozesshaft wachsenden Webseite www.cultures-of-enlivenment.org

Enlivenment. Eine Kultur des Lebens

Versuch einer Poetik für das Anthropozän, von Andreas Weber



Mit ***Enlivenment. Eine Kultur des Lebens*** erscheint im Mai bei Matthes & Seitz eine deutsche und neu bearbeitete Fassung von Andreas Webers Grundlagenschrift ***Enlivenment. Towards a fundamental shift in the concepts of nature, culture and politics*** (Hrsg. Heinrich-Böll-Stiftung, 2013).

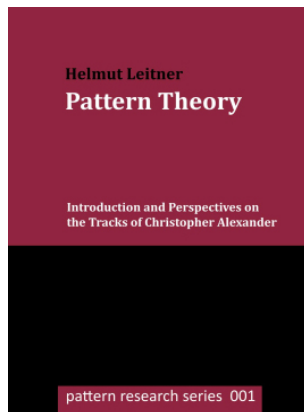
Unter Bezug auf den Anthropozän-Diskurs entwickelt dieser Essay grundlegende Alternativen zur gegenwärtigen Weltsicht. Die zentrale These lautet, dass wir »Leben« und »Lebendigkeit« wieder zu fundamentalen Kategorien des Denkens machen müssen.

Enlivenment möchte die zentralen Denkfiguren der Aufklärung - rationales Denken und empirische Beobachtung - nicht ersetzen, sondern mit der »empirischen Subjektivität« der Lebewesen und mit der »poetischen Objektivität« sinnvoller Erfahrungen ergänzen.

Siehe hierzu auch die Neuauflage von Andreas Webers Buch ***Alles fühlt. Mensch, Natur und die Revolution der Lebenswissenschaften***, sowie ***Lebendigkeit. Eine erotische Ökologie***, beide in 2014 erschienen.

Unter dem Titel »Auf der Kippe« brachte DIE ZEIT in ihrer Osterausgabe ein Interview mit Andreas Weber ([PDF](#)).

Pattern Theory. Introduction and Perspectives on the Tracks of Christopher Alexander Helmut Leitner



Im März hat Helmut Leitner, Systemanalytiker und Team-Mitglied des und.Instituts, die längst fällige englische Version seines Buchs ***Mustertheorie. Einführung und Perspektiven auf den Spuren von Christopher Alexander*** (2007) veröffentlicht. Damit bindet der Autor die deutschsprachige Rezeption von Christopher Alexander, einem originären Theoretiker der Lebendigkeit, zurück an den internationalen Diskurs.

Mit vielen zusätzlichen Diagrammen, Anmerkungen und einem erweiterten Literaturverzeichnis nimmt *Pattern Theory* die für Ende 2015 geplante aktualisierte zweite Auflage der *Mustertheorie* vorweg.

Pattern Theory, erschienen bei Create Space in Graz, versteht sich als Beitrag zur **Konferenz PURPLSOC 2015**, »PURsuit of Pattern Languages for SOcietal Change«, der ersten Weltkonferenz für Muster vom **3.-5. Juli an der Donau Universität Krems**, Österreich. Und das »pattern research series 001« auf dem Bucheinband gibt ein Versprechen. Alle hier folgenden Publikationen sollen im Rahmen der kulturellen Bewegung des »Enlivenment« stehen.

Auch das Forum **Lebendigkeitswissenschaft** auf Facebook wurde von Helmut Leitner mitinitiiert.

Global Soil Week und ein Bodenseminar



Unter dem Motto **Bridging Knowledge. Empowering Transformation** findet vom **19.-23. April** die dritte **Global Soil Week** in Berlin statt. Organisiert vom Institute for Advanced Sustainability Studies in Potsdam, bietet die GSW eine Plattform, um angesichts des rasanten weltweiten Verlusts fruchtbarer Böden transdisziplinäre Strategien für einen wirksamen Bodenschutz zu erarbeiten. Das und.Institut ist Mitglied der **National Support Group** für die GSW. Zur **Anmeldung**.

Tipp: Kurz und prägnant führt der Zeichentrickfilm **Let's Talk About Soil** von Uli Henrik Streckenbach den Handlungsbedarf vor Augen. Für die erste GSW produziert, wurde der Film 2013 mit dem Animago Award ausgezeichnet und ist inzwischen in 10 Sprachen, darunter Arabisch und Chinesisch, erhältlich.

Die Vereinten Nationen haben 2015 zum »Internationalen Jahr des Bodens« erklärt. Auf den Internationalen Tag der Erde alljährlich am 22. April folgt am 23. April der Welttag des Buches. Vor diesem Hintergrund lädt das **Europahaus Burgenland** Menschen, die bewusst mit Böden und mit Büchern arbeiten, am **22.-24. April** zum Seminar **Vom Verlebendigen der Böden und des Geistes** mit **Hildegard Kurt** ins österreichische Burgenland ein. Zur **Anmeldung**.

fair-handeln!

Anstiftungen für zukunftsfähiges Handeln



Im Herbst soll **fair-handeln!** in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung und Gülcan Nitsch in einer türkischen Ausgabe erscheinen!

Herausgegeben von **Jaana Prüss**, Kulturaktivistin und Vorstandsmitglied des und.Instituts, stiftet dieses »Hand- und Mitmachbuch« dazu an, in den konkreten Dingen des Alltags mit Herz, Hand und Verstand auf Zukunft schaffende Weisen aktiv zu werden. Hier die **Pressemitteilung** des und.Instituts zum Erscheinen des Buchs im Mai 2014.

Anfang des Jahres hat der Rat für nachhaltige Entwicklung das Buch als **Werkstatt N Projekt 2015** ausgezeichnet - ein Qualitätssiegel für 100 zukunftsweisende Projekte bundesweit. Bereits im letzten August würdigte die Deutsche Umweltstiftung **fair-handeln!** als **Umweltbuch des Monats**.

Am **2. Mai** ist Jaana Prüss zu Gast bei **Deutschlandradio Kultur** in der Sendung »Im Gespräch« zwischen 9:00 und 11:00 Uhr. Mit Themen aus dem Buch steht Jaana Prüss gerne für **Vorträge, Workshops** und **Aktionstage** zur Verfügung, so bereits auf Einladung der Bundestiftung Naturschutz, dem Eine-Welt-Netzwerk Bayern, der DeGrowth Konferenz Leipzig oder der Commons Sommerschule.

Außerdem aktuell:



Das **FORUM AGENDA 15** ist ein künstlerisch transformativer Prozess, der mit der »inneren Notwendigkeit« (Wassily Kandinsky) verbindet - und von da aus befähigt, schöpferisch am Wandel hin zu einer sozial und ökologisch gerechteren Welt mitzuwirken. Nächste Termine sind der **30. April** und der **30. Mai** in Berlin. Anmeldung via contact@und-institut.de



Von ganz unten - die Soziale Plastik im Jahr des Bodens Tagung am **8.-9. Mai** in Kassel, veranstaltet vom Rudolf Steiner Institut und Transition Town Kassel. Neben Gesprächskreisen zum »Fairteilen« und einem »Picknick« als künstlerische Intervention im öffentlichen Raum wird das Soziale Plastik-Bodenseminar Von ganz unten zu erleben sein.



Mit Reportagen, Essays, Porträts, Berichten und Interviews leuchtet die Zeitschrift Oya in alle Winkel unserer Gesellschaft, um neue, Zukunft schaffende Ansätze zutage zu fördern. Schwerpunkt der Ausgabe **Mai/Juni 2015** sind künstlerische Herangehensweisen, u.a. mit einem Essay von Hildegard Kurt zu »Prädisziplinärem Gestalten« und einem Porträt von Jaana Prüss.



SINNPOSIUM

Unter dem Titel »Bildung & Bewusstsein - Bildung berührt!« will das 2. SINNPOSIUM der Sinn-Stiftung vom **13.-17. Mai** in Schloss Tempelhof einen Erfahrungs- und Heilraum für das Thema Berührung schaffen. Am 15. Mai gibt es dort Gelegenheit, bei dem Soziale Plastik-Bodenseminar Von ganz unten mitzuwirken.



Die rote Blume. Ästhetische Praxis in Zeiten des Wandels

Buch von Shelley Sacks und Hildegard Kurt, mit einem Vorwort von Wolfgang Sachs, Edition thinkOya. »*Ein längst überfälliges Buch, das den eigentlichen kreativen Raum unserer Zukunftsfähigkeit ausleuchtet. Hier wird deutlich, dass es keinen Wandel in der Welt geben wird, wenn wir nicht bewusster mit unserer enormen Gestaltungskraft umgehen lernen.*« Geseko von Lüpke, Bayern 2 Radio

»Die wahre Entdeckungsreise besteht nicht darin, dass man neue Landschaften aufsucht, sondern darin, mit frischen Augen zu sehen.« [Marcel Proust]

Einen gedeihlichen Frühling wünschen Ihnen im Namen des und.Institut-Teams herzlich

Hildegard Kurt und Jaana Prüss
(Vorstandsmitglieder des und.Institut e.V.)

und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit, Koberger Str. 3, 10825 Berlin contact@und-institut.de www.und-institut.de

Bildnachweise: Bild 1: Foto George Steinmann. Bild 2: Foto Hildegard Kurt. Bild 3: Buchcover *Enlivenment. Eine Kultur des Lebens* von Andreas Weber, Matthes & Seitz. Bild 4: Buchcover *Pattern Theory* von Helmut Leitner, Create Space. Bild 5: Foto Veronika Stegbauer. Bild 6: Buchcover *fair-handeln!* Gestaltung Lena Ziyal und Tobias Morawski